

Bericht des Jugendsprechers zur BHV- Mitgliederversammlung 2015

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, nicht nur im Erwachsenen-, sondern auch im Jugendbereich. „2015 hat dem Berliner Jugendbereich einiges geboten und die Berliner Hockeyjugend hat jede Herausforderung gut angenommen und gemeistert.“, so könnte man das Jahr 2014 ggf. etwas überspitzt zusammenfassen.

Denn nicht nur der Curry-Cup und der Spreepokal wurden von vielen Freiwilligen gestemmt, sondern auch der Länderpokal, der im Dezember 2014 im Horst-Korber-Sportzentrum stattfand, konnte ohne weitere Probleme ausgerichtet werden. Meine Aufgabe war die Erstellung eines Live-Ticker-Teams, welches sich nicht als sonderlich groß, aber dafür als umso effizienter erwies. Die vier Mädels, die mir bei der Erstellung des Live-Tickers halfen und am Samstag und Sonntag jeweils an die 10 Stunden im HKS verbrachten, haben einen tollen, wenn nicht sogar einen herausragenden Job gemacht. Ebenso danke ich an dieser Stelle der Jugend-Vertreter-Kommission (JVK) des DHB, die uns bei dem Live-Ticker ständig unterstützte und ihn mit gestaltete.

In den letzten Jahren beklagte ich fehlenden Einsatz der Berliner Hockeyjugend, doch stimmt es mich positiv für die Zukunft, dass ich so ein starkes Team gewinnen konnte, das von jeglicher Seite für seine Arbeit gelobt wurde.

Und ich freue mich die anstehenden Aufgaben in 2015 mit diesem Team angehen zu können.

Besonderer Dank somit an dieses Team bestehend aus: Marisa von Fritschen, Lena Micheel, Chiara Gutsche und Sarah Kunz.

Ebenso gilt unserem Technik-„Guru“ Fabian Kühne großer Dank, ohne den dieser Live-Ticker niemals hätte funktionieren können.

Für mich selbst folgte nach dem Abitur im vergangenen Sommer der Beginn des Studiums des Sportmanagements an der Europäischen Sport Akademie Land Brandenburg und die Berufung in die JVK des DHB auf dem Bundesjugendtag in diesem Jahr in Edenkoben.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und auf viele engagierte Jugendliche, die mich und das neue Präsidium des BHV bei unseren Projekten und Zielen unterstützen werden.

Denn neue Impulse haben und werden nie schaden, sondern werden ein konstruktives Gerüst für die Zukunft schaffen, welches durch Neuerungen eventuell sogar verstärkt werden kann.

Ich bedanke mich auch bei den Präsidiumsmitgliedern, die sich nun nicht mehr zur Wahl stellen werden. Ich selbst habe zu jeder Zeit Rückhalt gespürt und habe auch stets die harte Arbeit jedes einzelnen Präsidiumsmitglieds respektiert und unterstützt.

Doch genauso freue ich mich auf die „Neuzugänge“ im Präsidium, die ich zum Teil schon selbst lange kenne und bin zuversichtlich, dass es zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit kommen wird.

Ich selbst gehe nach der Jugendversammlung in die nächsten zwei Jahre als Jugendsprecher des BHV. Nun sind dies meine Jahre fünf und sechs, doch auch ich sehe immer noch mehr Potential und hoffe in diesen zwei Jahren noch einiges bewegen zu können.

Berlin, den 18. März 2015

Sören Wolke